

Eintauchen in die Welt Martin Luthers

Schüler der Berufsbildenden Schulen haben sich mit dem Reformator befasst und daraus eine Ausstellung in St. Blasius gestaltet

VON WIEBKE HUCK

HANN. MÜNDEN. Wer war eigentlich Martin Luther? Was hat er bewirkt, und sind seine Ansichten überhaupt noch zeitgemäß? Diesen und vielen weiteren Fragen stellten sich in den vergangenen Wochen drei Klassen der Berufsbildenden Schulen (BBS) in Hann. Münden.

Zusammen mit ihren Religionslehrerinnen Birke Siggelkow-Berner, die auch Schulpastorin ist, und Anne Ciupa-Schweinehagen befassten sich die Altenpflege-, Pflegeassistenten- und Sozialassistentenklassen mit dem Thema Martin Luther – bewusst sehr offen, um das Projekt möglichst vielseitig zu gestalten.

Die Ergebnisse sind seit Samstagmittag in einer Ausstellung in der St. Blasius-Kirche zu sehen. Nach dem Friedengebete wurde die Ausstellung eröffnet. „Für viele war das Reformationsjahr kein Thema und auch die Person Martin Luther weit weg“, erzählt Birke Siggelkow-Berner. Manche hätten noch nie von Luther gehört, so die Lehrerin und Pastorin weiter.

Aber alle hätten sich voll und ganz auf das Thema eingelassen und seien interessiert in die Welt des Reformators eingetaucht. „Alle zeigten sich dann im Laufe ihrer Arbeit beeindruckt davon, dass Martin Luther ein Mensch gewesen ist, der für andere und seinen Glauben aufgestanden ist und



Die Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Hann. Münden in der Ausstellung in der St. Blasius-Kirche mit einigen ihrer Werke.

Foto: Huck



Mit Playmobilmännchen haben die Schüler der BBS eine Szene aus dem Luther-Museum nachgestellt.

sich nicht hat unterkriegen lassen“, so Birke Siggelkow-Berner weiter.

Bilder, Collagen, Texte

Die Schüler, von denen die jüngsten 16 Jahre alt sind, haben Parallelen zur heutigen Zeit gezogen und ihre Eindrücke in Bildern, Collagen und Texten zusammengefasst. Auch kritische Betrachtungen gab es, denn Gemeinsamkeiten zwischen Muslimen und Christen wurden bei Luther

außer Acht gelassen, spielen aber heute für die Schüler eine große Rolle.

Die Berufsschüler sammelten Zitate von Martin Luther, schrieben sie auf Karteikarten und bereiteten sie zur Mitmachaktion für die Besucher auf. Sie können in der Ausstellung ihre eigenen Eindrücke, ihr Verständnis der Worte Luthers und eigene Lieblingszitate hinterlassen. Im Unterricht sei viel mit Zitaten, aber auch mit Bildern gearbeitet wor-

den, so Birke Siggelkow-Berner bei der Ausstellungseröffnung, zu der ein Großteil der Schüler gekommen war und den Besuchern Fragen zu den gezeigten Werken beantworten konnte.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von einer Hobby-Saxofongruppe, die sich regelmäßig im Gemeindehaus zum Üben trifft und sich bereit erklärt hatte, einige Stücke zu spielen.

Service

Die Ausstellung „Luther an der BBS - Was bedeutet Martin Luther uns heute?“ ist noch bis zum 24. September, täglich von 11 bis 17 Uhr, in der St. Blasius-Kirche in Hann. Münden zu sehen. (zwh)